

		T		111 4
Llurah	7\ \ / \ I	Luron	alalah	マヘけいへつ
Durch	/ \/\ ⊟ I	$I \cup I \cup \square \cup \square$	$(\Pi \ominus \Pi \Box \Pi)$	I/EIII()
D G1 C1 1	_ ,, ,	1 01 011	910101	201119

Das HPQ Gebäude nimmt die im Masterplan 2040 für den Hönggerberg Campus vorgeschlagene städtebauliche Setzung auf und bildet den abschliessenden Rücken des Flora-Ruchat-Roncatti Gartens.

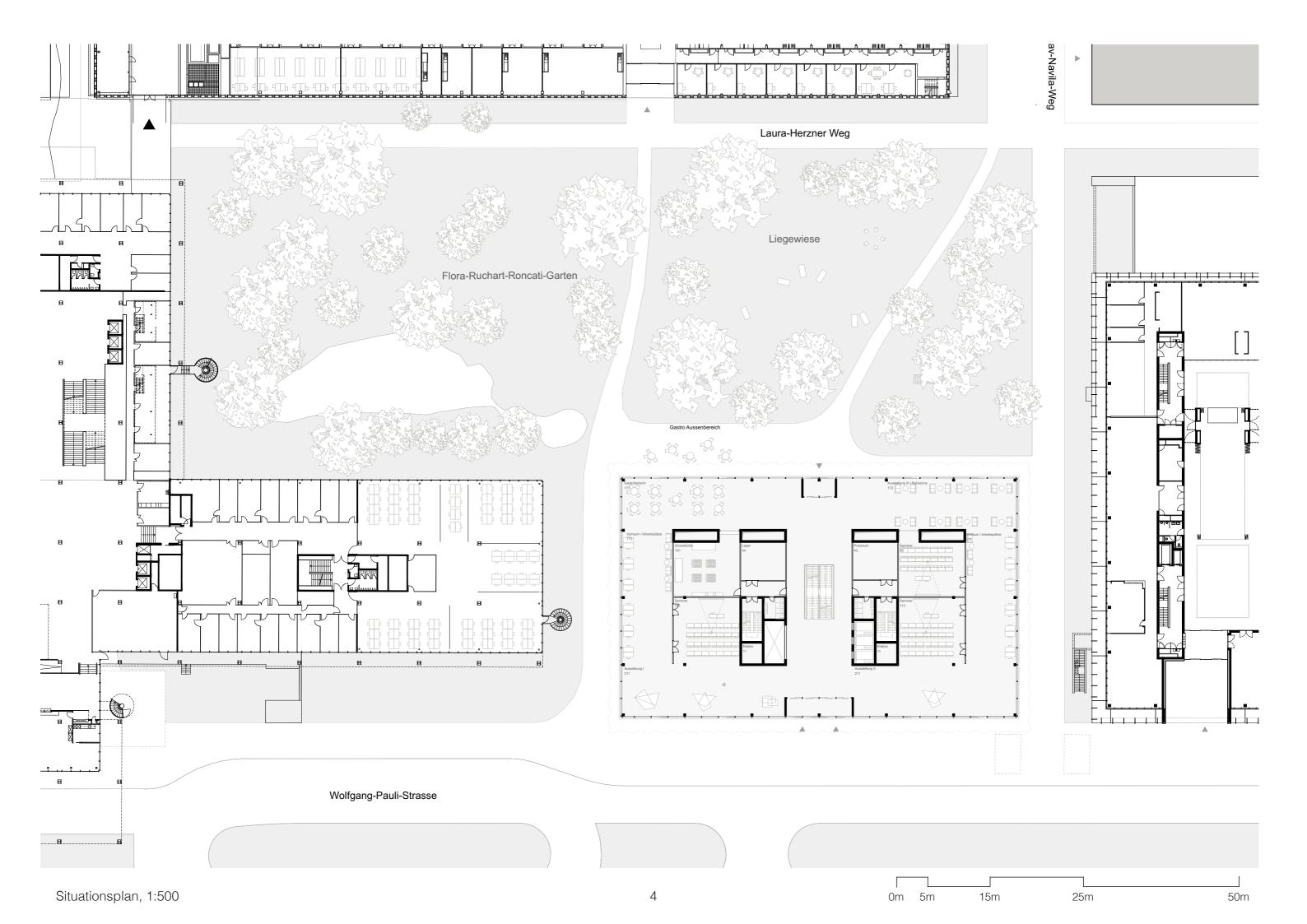
Zur Wolfgang-Pauli Strasse formt sie einen klar ablesbaren Strassenraum. Das Erdgeschoss ist grosszügig konzipiert und eröffnet die Möglichkeit für Ausstellungen, welche den gesamten Bereich entlang der Fassade bespielen.

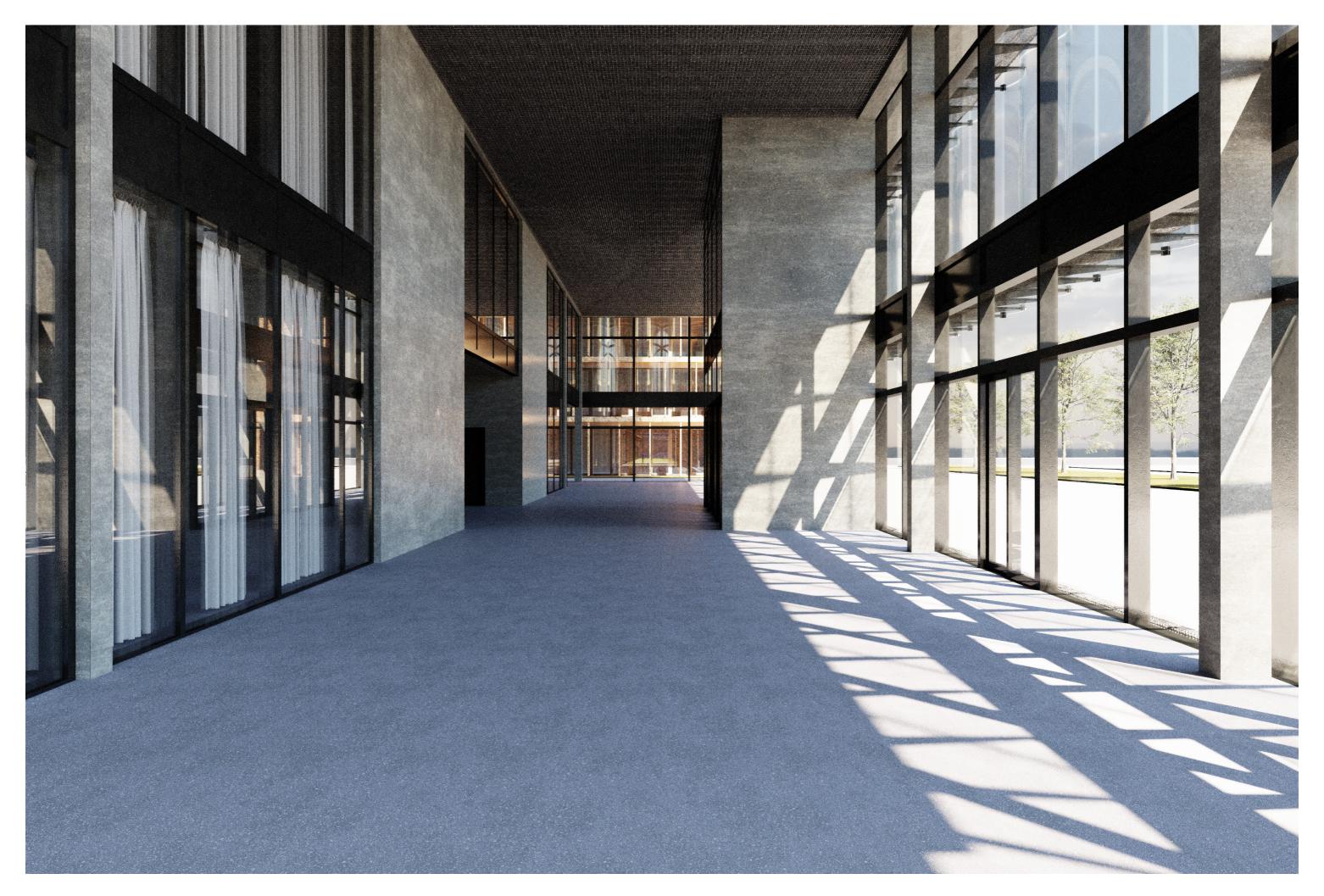
Der Übergang vom Gebäude zum Garten ist fliessend. Ein Restaurant mit Aussensitzplätzen befindet sich in einem im Volumen zur Eingangshalle gleichwertigen Raum.

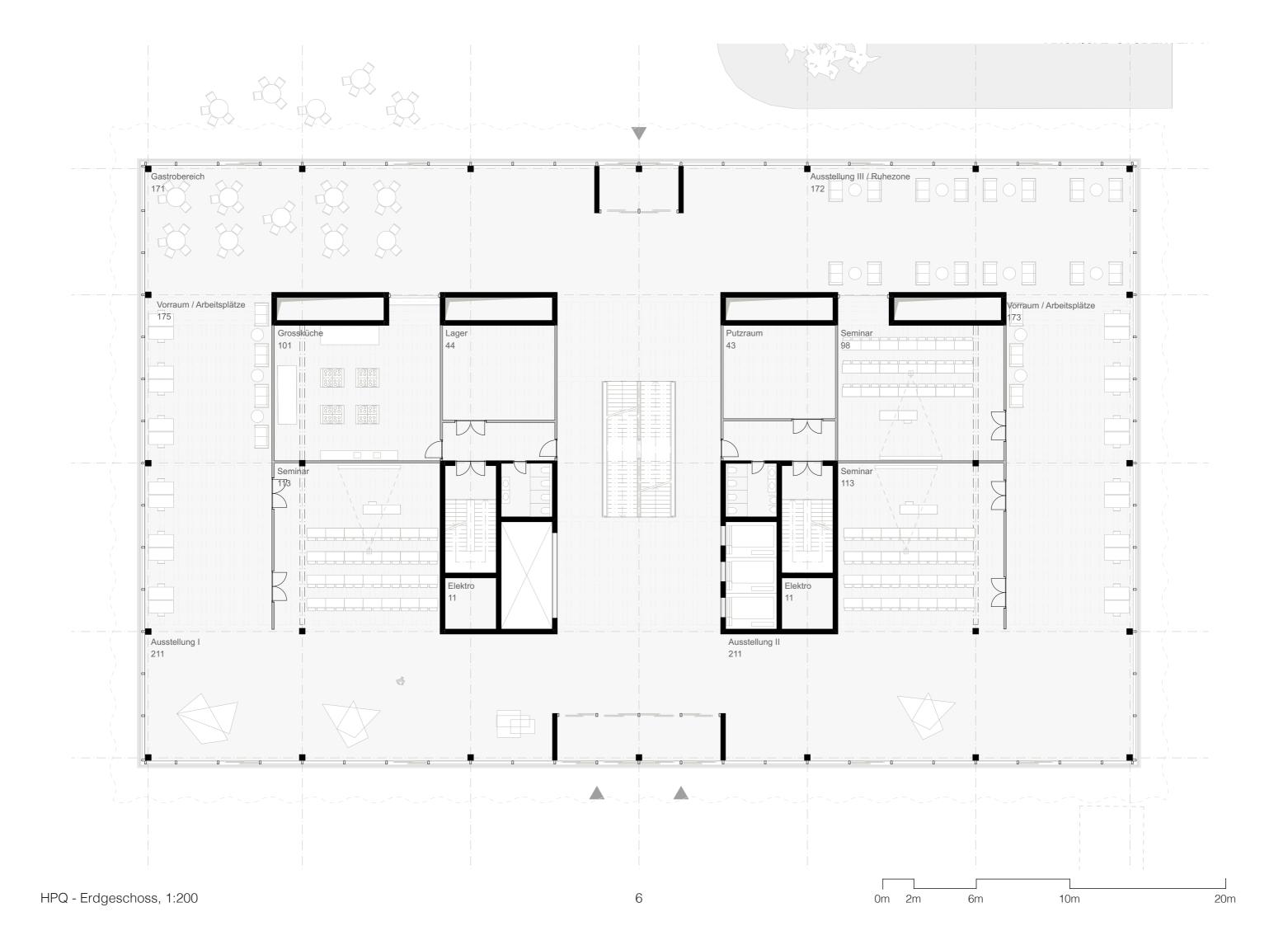
Die Forschung an Experimenten, bei welchen Quanteneffekte zum Vorschein treten, wird im Fassadenausdruck aufgenommen. Die dem Gebäude davor gesetzte Glashaut besteht aus einem Element, welches in zwei unterschiedlichen Varianten auftritt. Die daraus entstehende Dynamik soll an die Interferenzmuster des Doppelspaltexperiments erinnern.

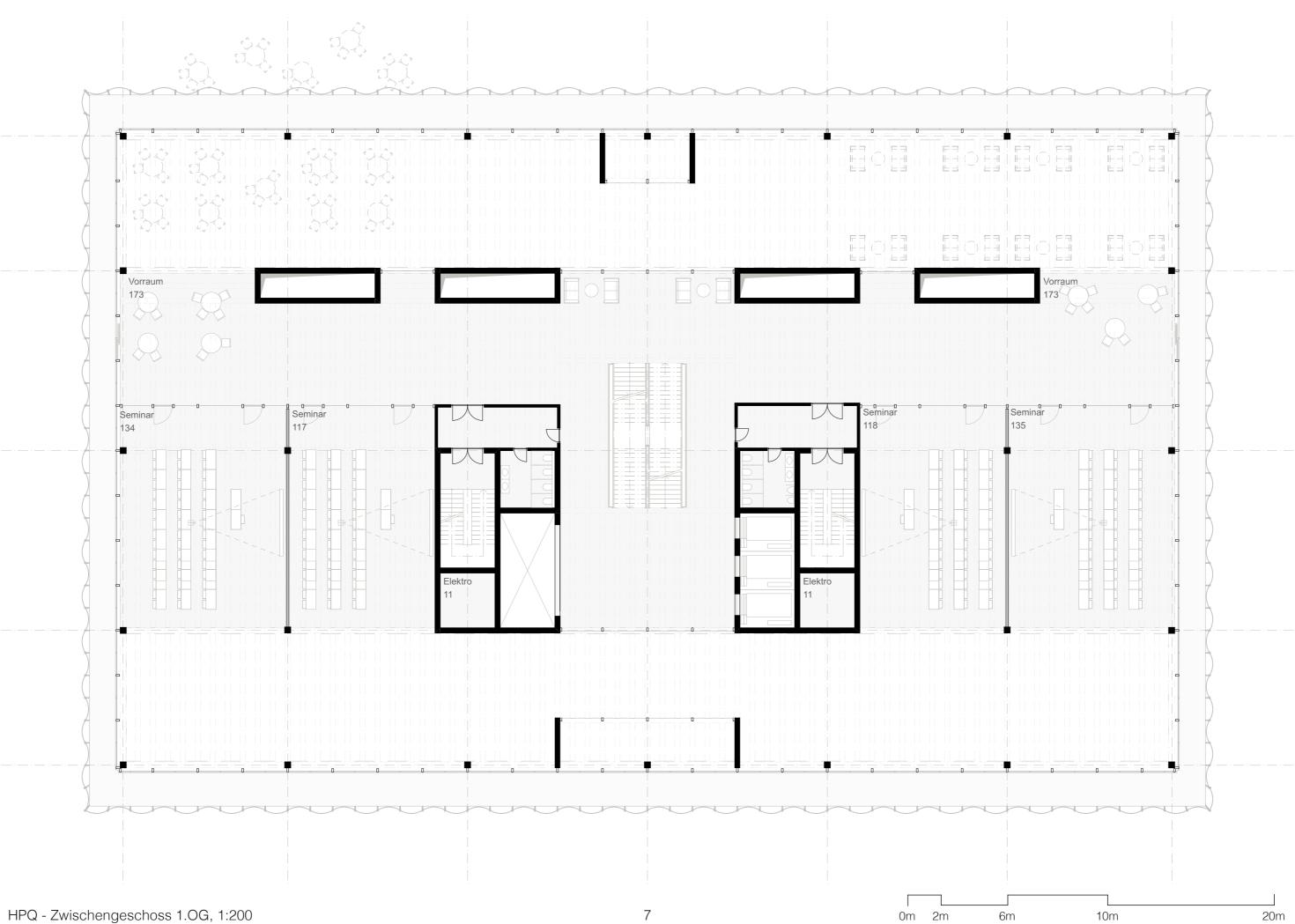
Das Tragwerk besteht aus zwei Erschliessungs- und vier Lüftungskernen, welche eine Beton-Rippendeckenkonstruktion auf Stützen aufspannen.

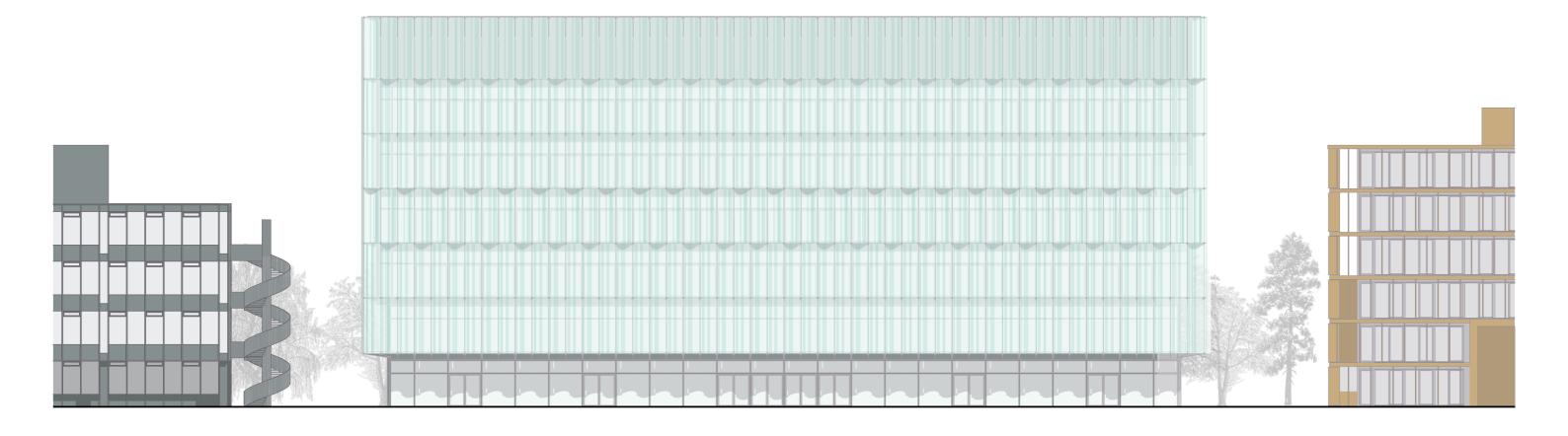
^{*} Ananthaswamy, Anil. 2018. Through Two Doors at Once: The Elegant Experiment That Captures the Enigma of Our Quantum Reality, Dutton

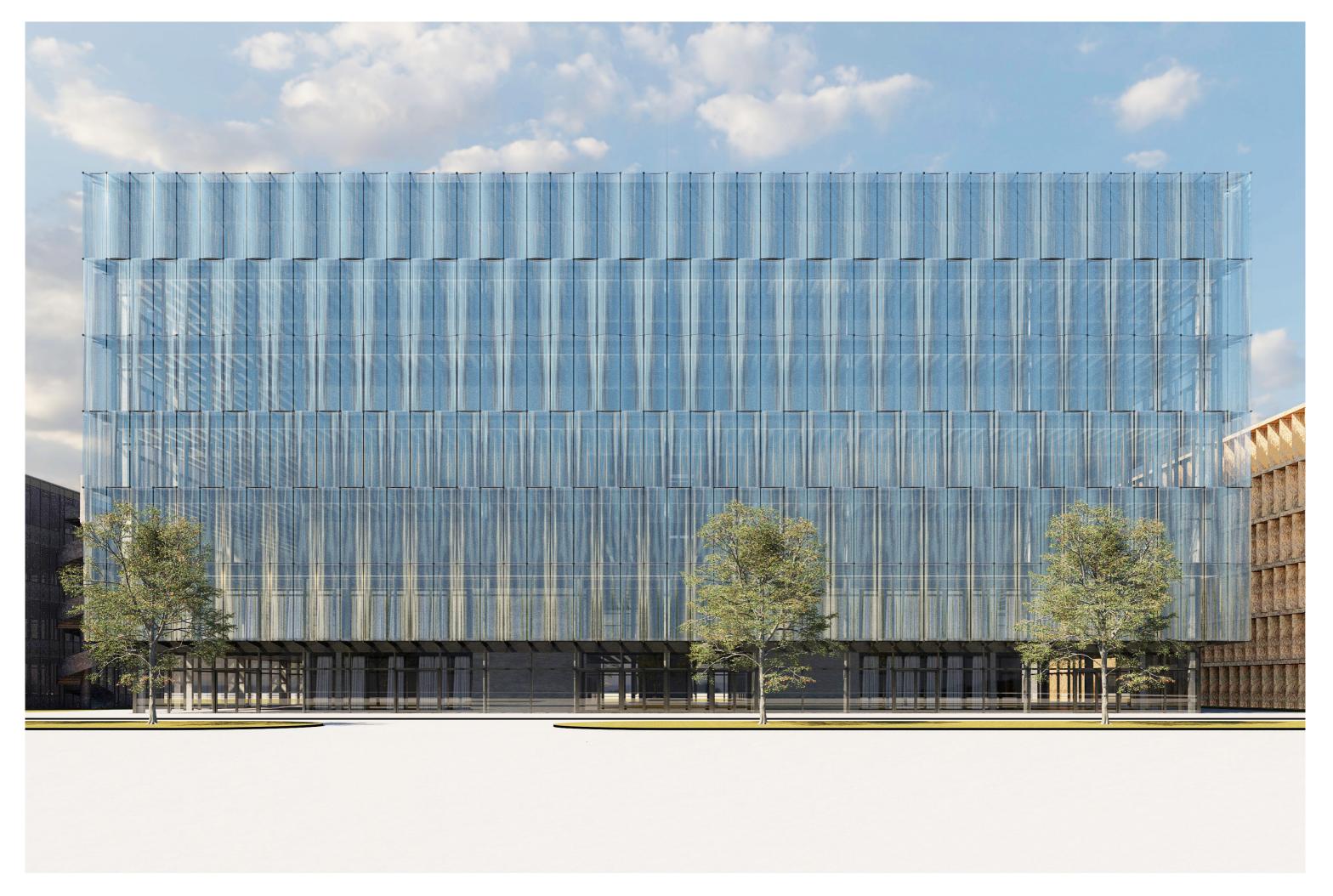


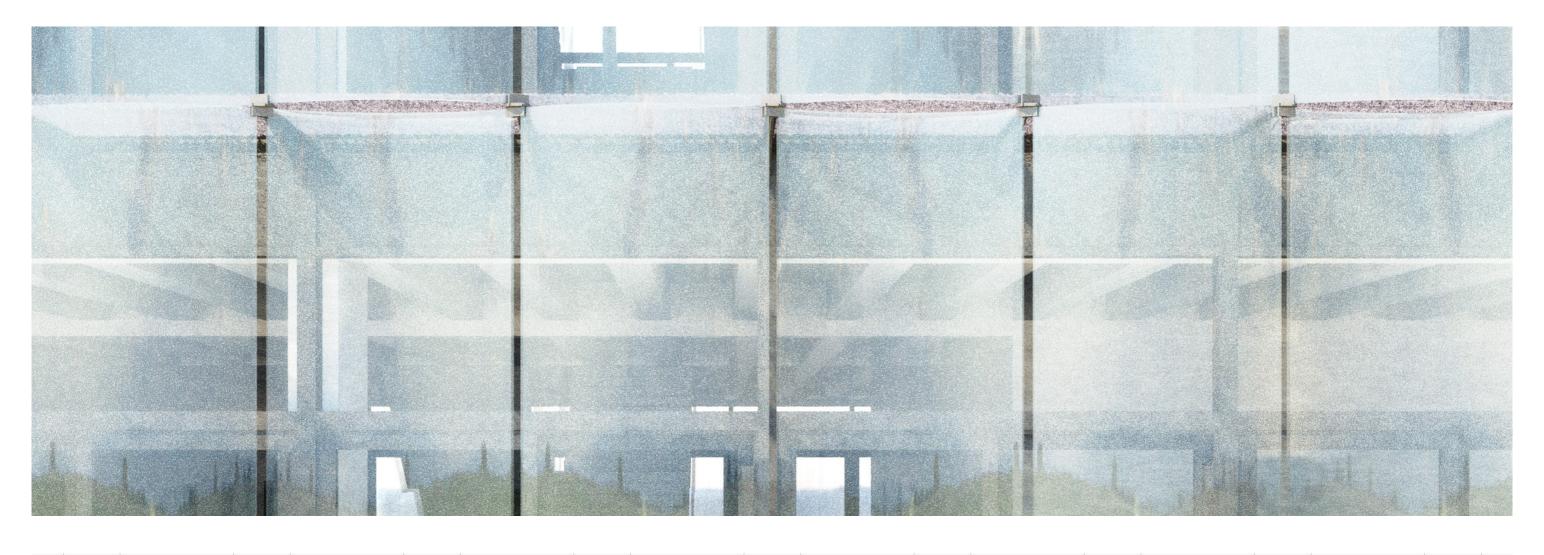


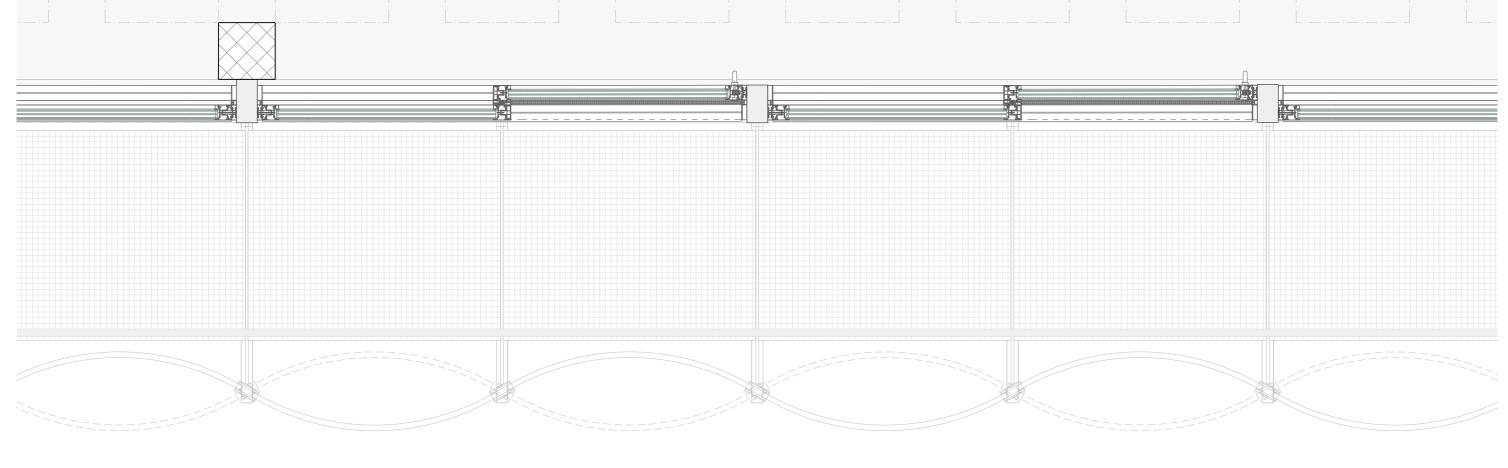


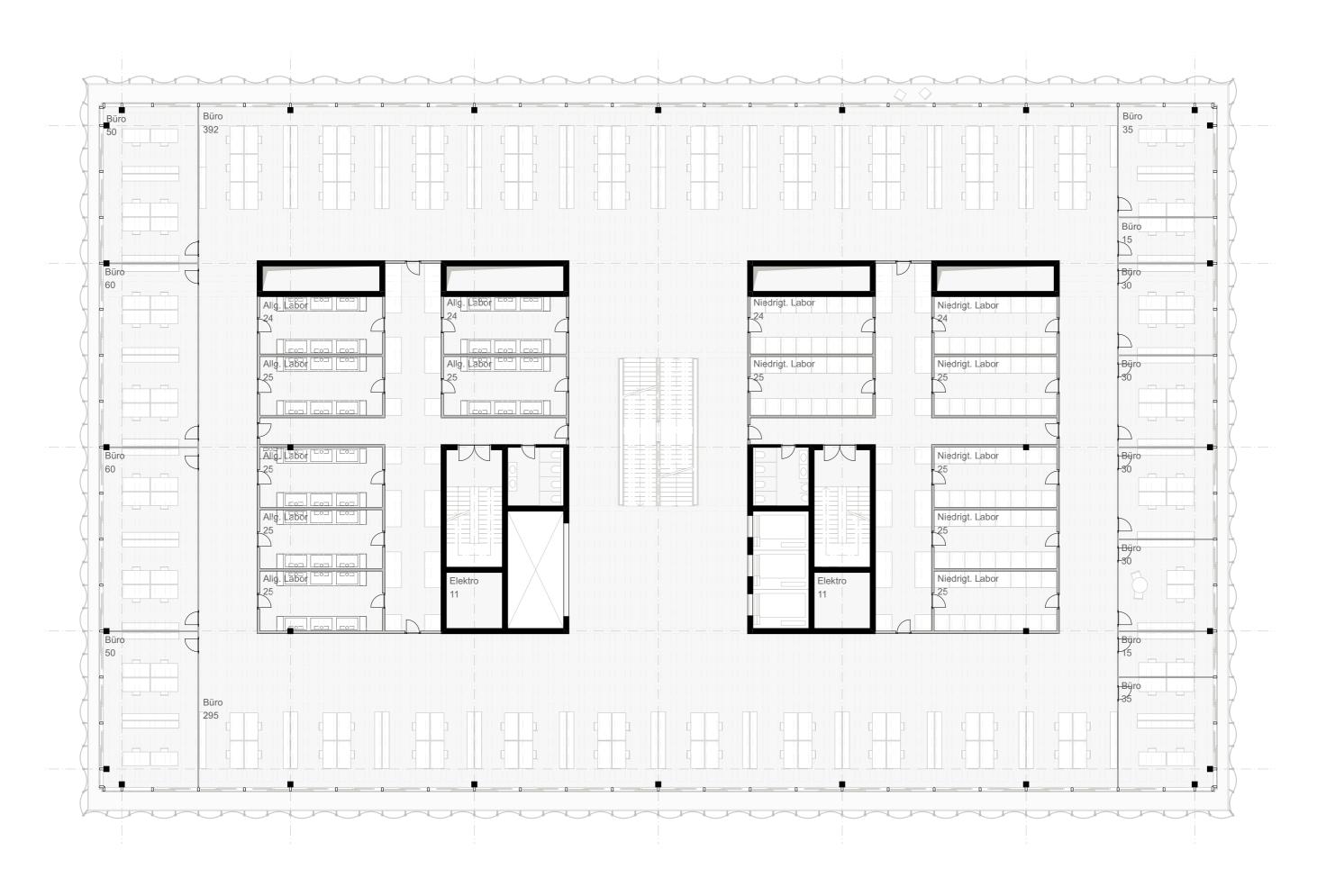


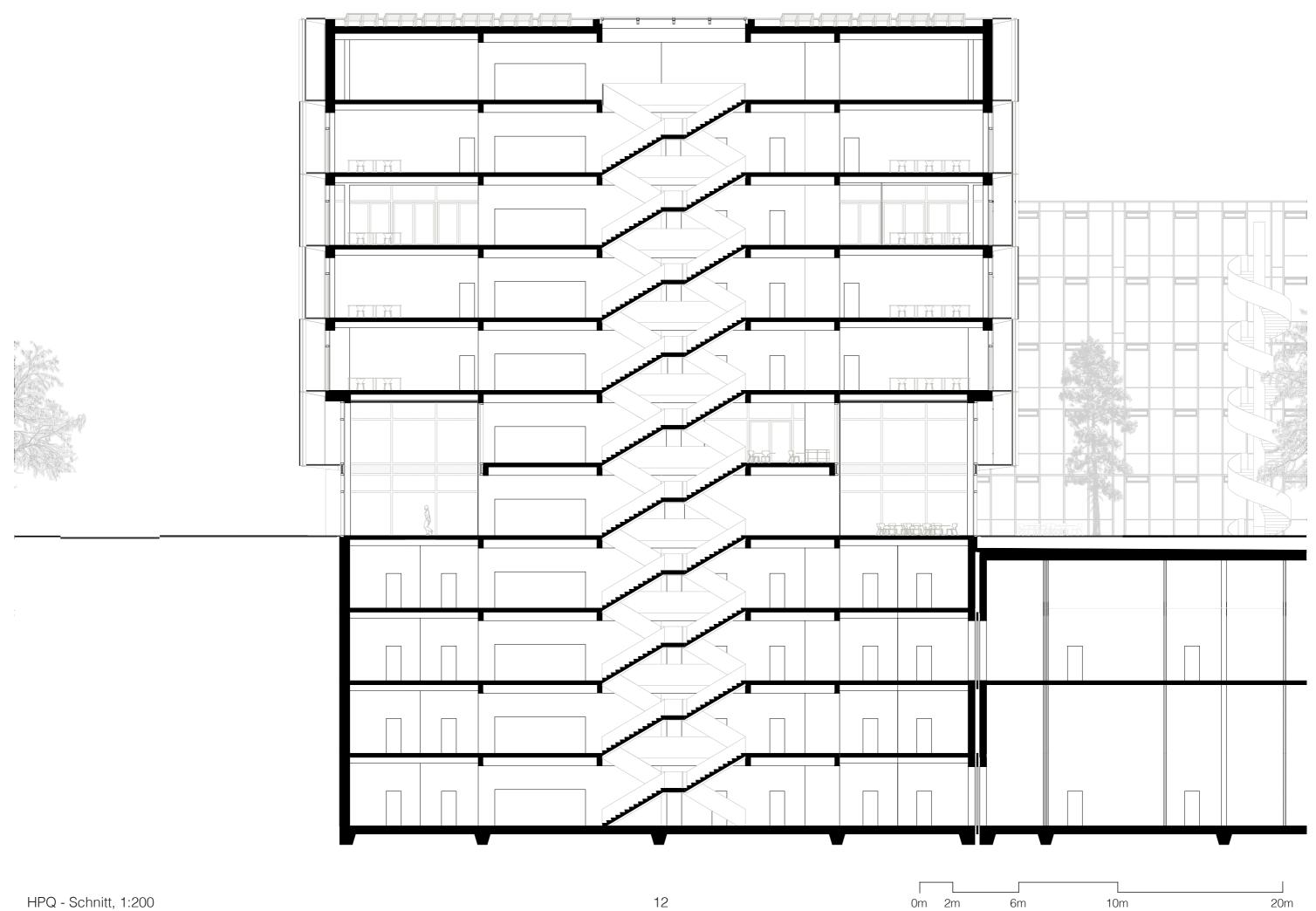


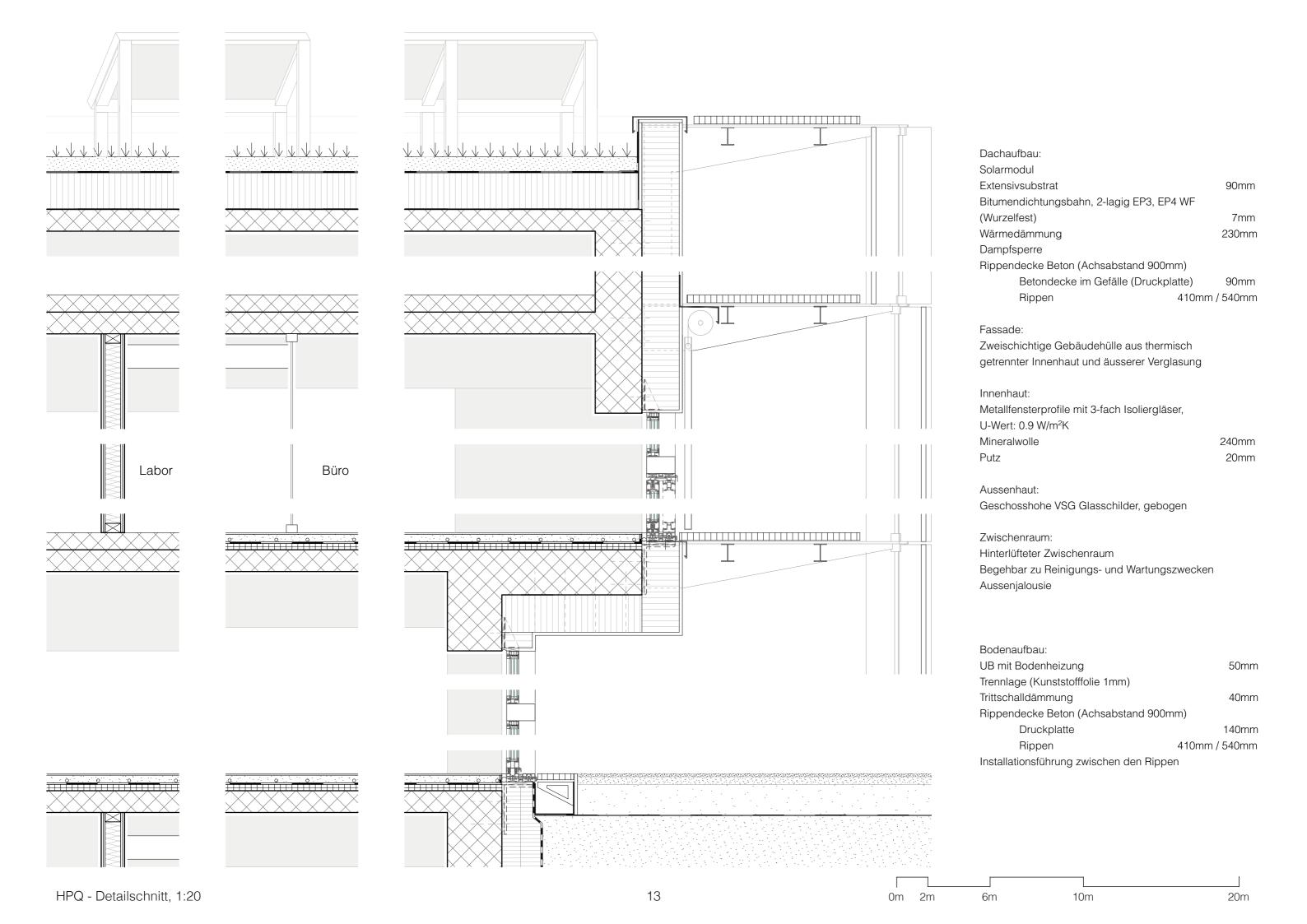




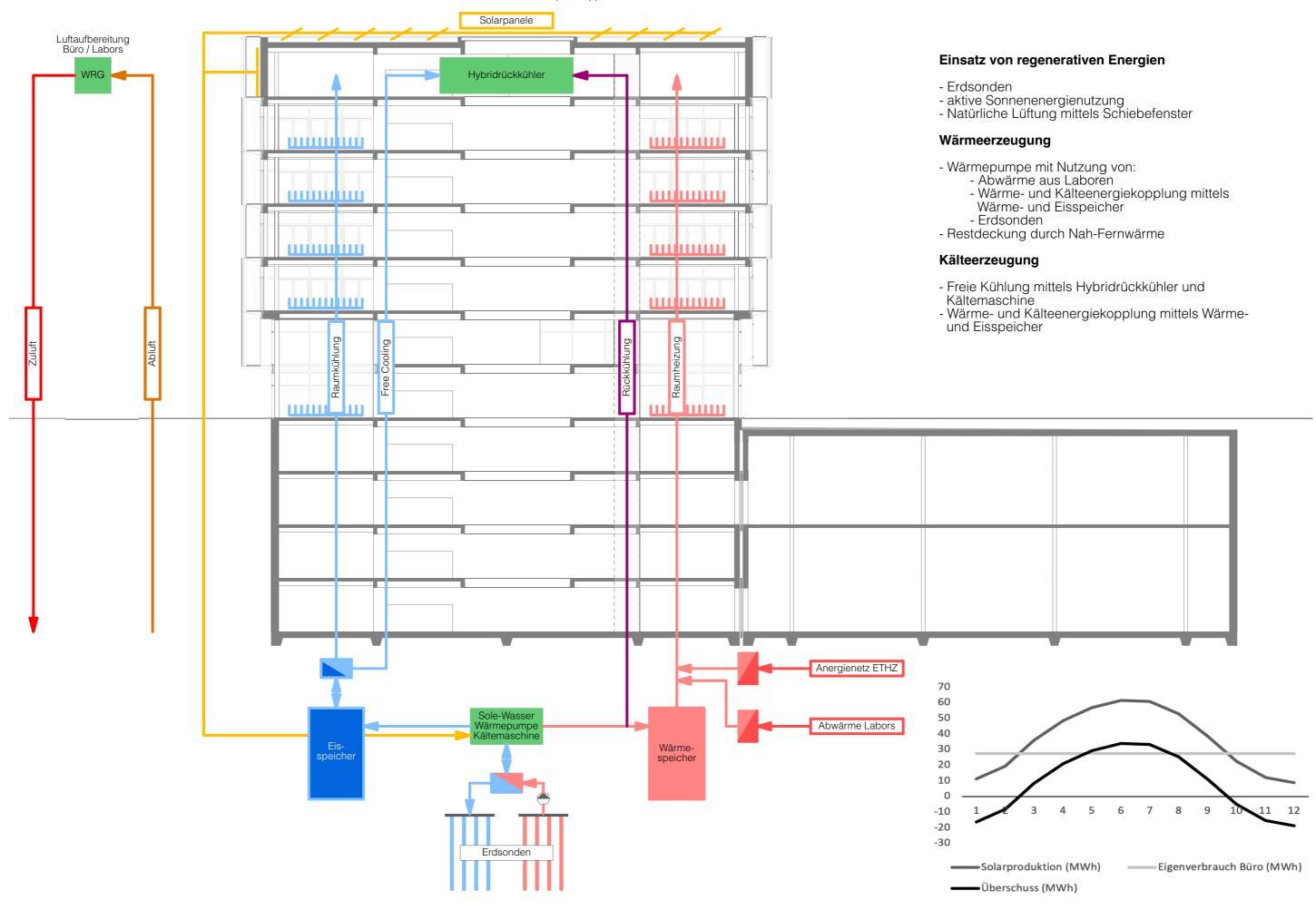








430 MWh/a bei 3000m² Fläche (530kWp)



HPQ - Gebäudetechnik

